



BECCARIA:
IN 7 SCHRITTEN ZUM ERFOLGREICHEN PRÄVENTIONSPROJEKT

Arbeitsblatt zu Schritt 2: **Die Ursachen ermitteln**



- Was sind mögliche Ursachen des Problems?

Mobbing in einer Schulklasse deutet oft auf eine mangelnde Orientierung und Führung hin, sowohl seitens der Lehrer/innen als auch seitens der Eltern. Viele Verhaltensweisen werden „von zu Hause mitgebracht“. Bei einer Schulkasse handelt es sich immer um eine zufällig zusammen gewürfelte Gruppe, in der es Konkurrenzen gibt, Aggressionen entstehen, usw. Aufgrund zunehmender Belastungen (größere Klassenstärken etc) gehen Lehrer/innen oft nicht in ausreichendem Maße auf die Klassenstrukturen ein.



- Wie lassen sich die Ursachen begründen?

Die Ursachen und Gründe sind vielschichtig und nicht in ein paar Sätzen abzuhandeln. In der beigefügten Literaturliste im Anhang finden sich ausführliche Darstellungen hierzu.



Benennen Sie mögliche Ursachen des Problems aus Ihrer Sicht und (persönlichen) Erfahrungen!

Mobbing unter Mädchen ist vielfach in deren Sozialisation und Erziehung begründet. Aggressionen sollen nicht offen gezeigt werden – Ausgrenzung und Aggressionen suchen sich subtile Wege. Besonders häufig kommen gerade die psychischen Formen von Mobbing (lächerlich machen, ausgrenzen etc.) bei leistungsstarken Mädchen vor, die aus der Mittelschicht stammen. Schüler/innen unterer Schichten wählen für Auseinandersetzungen eher direkte Wege, benutzen Fäuste statt Worte.

Besonders in der Pubertät (7.-10. Klasse) werten sich zudem Einzelne dadurch auf, dass sie andere abwerten. Es herrschen Gruppendruck und undurchlässige Machtstrukturen. Jeder hat Angst, das nächste Opfer zu sein.

Hinzu kommt, dass Lehrer/innen oftmals Grenzen nicht deutlich genug aufzeigen, oder gar wegschauen.